



Antrag auf Bewilligung von Maßnahmen aufgrund einer Lese-Rechtschreib-Störung

Für unsere Tochter / unseren Sohn _____ Klasse _____

geboren am _____ wohnhaft in _____

Name des/der Erziehungsberechtigten: _____

Telefonnummer _____

beantragen wir für das Schuljahr 20 ____ / ____

- individuelle Fördermaßnahmen** (basierend auf den Empfehlungen der Lehrkräfte und der Schulpsychologin)
- individuelle Fördermaßnahmen** (basierend auf den Empfehlungen der Lehrkräfte und der Schulpsychologin) **und Nachteilsausgleich** (z. B. Verlängerung der Arbeitszeit)
- individuelle Fördermaßnahmen** (basierend auf den Empfehlungen der Lehrkräfte und der Schulpsychologin) **und Nachteilsausgleich** (z. B. Verlängerung der Arbeitszeit) **und Notenschutzmaßnahmen** (z.B. keine Bewertung der Rechtschreibung, verstärkte Gewichtung der mündlichen Leistungen bei Bedarf).
Uns ist bekannt, dass Maßnahmen zum Notenschutz im Zeugnis eingetragen werden.

Besonderer Hinweis für Eltern von Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klasse:
Für den Eintrag von Noten im Abschlusszeugnis gilt: Wurde bei der Erbringung der Leistungsnachweise Notenschutz gewährt, so wird dies im Abschlusszeugnis vermerkt. Dies gilt insbesondere auch für Noten aus der 9. Klasse, wenn in dieser Jahrgangsstufe Notenschutz in Anspruch genommen wurde.

Mit dem Einreichen des Antrags stimmen Sie der Befragung der unterrichtenden Deutsch- und Englischlehrkraft zur Einschätzung der Lese- und/oder Rechtschreibfähigkeit zu.

Wir werden zeitnah einen Termin bei der zuständigen Schulpsychologin vereinbaren.
(Hinweis: Der Antrag verfällt, wenn innerhalb von 6 Wochen nach Antragsstellung keine Kontaktaufnahme stattfindet.)

Ort, Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Bitte im Sekretariat abgeben!

